



Zu Besuch im Schloss Hurlach:
Loren Cunningham, im Bild mit der
ganzen Schlossbelegschaft, 2017

Eine Welle von jungen Leuten

50 Jahre „Jugend mit einer Mission“ Deutschland

von Hans-Dieter Gramm

Die Geschichte von *Jugend mit einer Mission* (JMEM) ist in mancher Hinsicht überraschend und enthält unerwartete Entwicklungsschritte, die interessante Fragen aufwerfen: Wie kommt es, dass Hunderte von jungen Leuten an den „Jüngerschaftsschulen“ von JMEM in Deutschland teilgenommen haben? Und warum sagen viele von ihnen, dass die Zeit bei JMEM eine wertvolle Vertiefung für ihr Glaubensleben war? Welche Impulse standen am Anfang von JMEM und wie ging es weiter?



Junge Leute in einem Schloss

Es war im Jahr 1972, als ca. eintausend junge Menschen zahlreicher Nationen nach Deutschland kamen. Anlass waren die Olympischen Spiele in München. Das internationale Missionswerk Youth With A Mission (YWAM) – erst 12 Jahre vorher von **Loren Cunningham** gegründet – wollte dieses Großereignis nutzen, um Menschen mit Jesus bekannt zu machen.



ZUM AUTOR

Hans-Dieter Gramm, Jahrgang 1949, ehemaliger Buchhändler und Pastor, lehrte über 16 Jahre Dogmatik und Kirchengeschichte an der Bibelschule Kirchberg. Seit 2008 steht er im selbstständigen Reisedienst.

Wo aber sollten eintausend junge Christen untergebracht werden? Im oberbayerischen Hurlach, ca. 70 Kilometer von München entfernt, war ein ca. 400 Jahre altes Fugger-Schloss zum Verkauf angeboten worden. Es wurde der erste deutsche Standort von YWAM. Der deutsche Zweig des Missionswerks nennt sich *Jugend mit einer Mission* (JMEM). Mittlerweile gibt es über 1000 YWAM-Zentren und mehr als 15.000 Mitarbeiter weltweit.

Schulungsangebote

Im Laufe der Jahre absolvierten Hunderte junger Christen dort die so genannte *Jüngerschaftsschule* (engl. Discipleship Training School – DTS). Einem Vierteljahr Unterricht in den grundlegenden Themen des christlichen Glaubens und Lebens folgten drei Monate Einsatz in europäischen und außereuropäischen Ländern. Etliche junge Nachfolger, die „Missionsluft geschnuppert“ hatten, folgten dem Ruf in den vollzeitlichen christlichen Dienst (Gemeinde/Mission); andere gingen in die Berufswelt, um im Sinne des Evangeliums dort als „Salz & Licht“ zu wirken. Seit fünf Jahrzehnten ziehen sich Segensspuren von Hurlach über Deutschland in alle Welt.

Die Schule für Jüngerschaft (SfJ) ist das grundlegende Angebot der YWAM-eigenen *University of the Nations* (UofN). Die YWAM-Hochschule ist an ca. 650 Standorten in 160 Ländern mit Campus-Niederlassungen vertreten und bietet Lehrveranstaltungen in über 100 Sprachen an.

Außer der SfJ entstanden zusätzliche Angebote der Weiterbildung: Kurse für Bibelstudium (SBS), Biblisch-Christliche Weltanschauung (SBCW), digitale Kommunikation (SDC) sowie zahlreiche Seminare zu Themen wie „Christliche Werte“, „Ehevorbereitung und Ehe“, „Ethik“, „Entwicklungspsychologie“ und weitere gesellschaftlich relevante Themen. Legendär sind die Frauenabende in Schloss Hurlach und Frauenseminare im ganzen Land.

Partner der Gemeinden und Neuland-Pioniere

Dem Hurlacher Zentrum folgten weitere Standorte (z. B. in Frankfurt, Altensteig, Berlin, Hainichen und Herrnhut), so dass JMEM zurzeit 13 Niederlassungen in Deutschland hat.

Von Anfang an sah sich JMEM als Partner christlicher Gemeinden und Kirchen und unterstützte die geistli-